

DAS OFFENE OHR



Ausgabe Nr. 130

Feb. / März 2023

Zusammenarbeit aller Blumenauer Gemeinschaften



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten die erste Ausgabe dieses Jahres nutzen, um „DANKE“ zu sagen.

Als erstes bedanken wir uns bei unseren treuen Spendern, die uns schon seit vielen Jahren regelmäßig unterstützen. Auch sie tragen dazu bei, dass alle Blumenauer Haushalte das „Offene Ohr“ kostenlos erhalten können.

Außerdem danken wir unseren Anzeigenkunden, die schon jahrelang regelmäßig ihre Anzeigen bei uns schalten. Rückmeldungen von Lesern zeigen uns, dass diese Angebote erfolgreich genutzt werden. Das ist vielleicht auch für andere Leser ein Anreiz, sich die Inserate doch einmal genauer anzuschauen. Und für andere Gewerbetreibende ist Werbung im „Offenen Ohr“ eine günstige Gelegenheit, die ganze Blumenau zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Die Redakteurinnen

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass nur diejenigen Artikel die Meinung der Redakteurinnen wiedergeben, die auch mit „die Redaktion“ bzw. „die Redakteure“ unterschrieben sind. Für die übrigen Artikel sind die genannten Verfasser verantwortlich.

Das „Offene Ohr“ auf einen Blick:

Hundetraining / Hundetipps	Seite 2
Chor-à-Blu: neuer Chorleiter	Seite 2
Siedlergemeinschaft Blumenau: Jahresvorschau und Termine 2023	Seite 3
Fastnachtsveranstaltungen: „hot and spicy“, Kinderfasching, Fastnachtsumzug	Seite 4
Ev. Dreieinigkeitsgemeinde: Wunder Vesperkirche, Weltgebetstag aus Taiwan	Seite 5
Weihnachtsbäume für die Eugen Neter Schule	Seite 7
SCB – Fußball: Aufstiegseuphorie verfliegen	Seite 7
SCB feiert sein 75jähriges Vereinsjubiläum	Seite 8
Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald: Waldumbau: ja, aber nicht so!	Seite 9
Siedler-Frauengruppe: Ausflug und Frühlingsfest	Seite 11
Kartoffelaktion 2023	Seite 11
NABU: Winterruhe Amphibien und Vorbereitung Straßenuntertunnelung mit Fahrradweg	Seite 12
Von LesernInnen für LeserInnen: Küchenkräuter-ABC	Seite 12
Sternsinger-Aktion 2023	Seite 14
Terminkalender Februar / März 2023	Seite 16

Hundetraining / Hundetipps

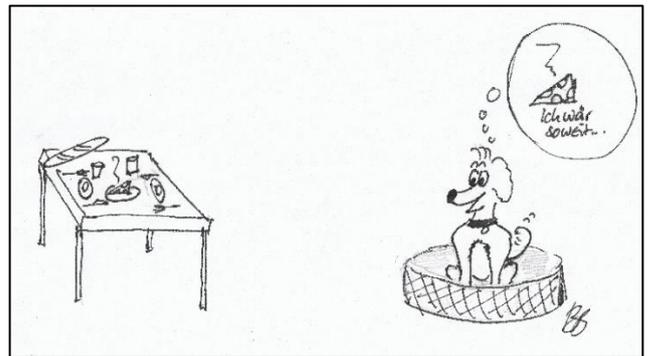
Grundsätzliches: Meine Tipps basieren auf meinem Wissen aus der Fachliteratur, aus Seminaren und meinen eigenen Erfahrungen im Hundetraining. Im Allgemeinen behandle ich hier typische Situationen und Lösungen für Schwierigkeiten rund um den Hund.

Jeder Hund und jedes Mensch-Hund-Team sind jedoch einzigartig, sodass es auch immer wieder darauf ankommen kann, den speziellen Einzelfall zu betrachten.

Tipp 35: Was treibt unsere Hunde an? Teil 9 Lösungsfindung

Seit Pawlow, Watson, Skinner und anderen Lern- und Verhaltensforschern sind die Grundlagen wie Tiere lernen wissenschaftlich gut erforscht und belegt. Es überrascht dennoch regelmäßig, zu welchen Denk- und Lernleistungen unsere Hunde in der Lage sein können. Klingt es nicht ziemlich unwahrscheinlich, dass ein Hund auf Aufforderung seines Menschen die Spur eines vermissten Menschen verfolgt, bis er diesen gefunden hat? Eine Ausbildung zum Mantrailer-Hund ist allerdings kein Hexenwerk. Aber auch im Alltag lässt sich immer wieder feststellen: Hunde sind Meister darin, ihre Ziele zu erreichen. Manchmal machen sie das so geschickt, dass wir Menschen es nicht einmal sofort merken. In vielen Haushalten ist zum Beispiel klar, dass der Hund nicht vom Tisch gefüttert wird. So natürlich auch in meinem Haushalt. Erst wenn der Hund in seinem Korb liegt, der am andern Ende des Zimmers steht, kann es hin und wieder sein, dass er ein Reststück Käse bekommt, nachdem das Abendessen beendet ist. Es dauerte nur wenige Tage, bis Paco anfang, während des Abendessens zuverlässig in seinen Korb zu gehen, um von dort aus alles zu beobachten. Wenn es dann seiner Meinung nach zu lange dauerte, bis endlich etwas Käse abfiel, setzte er sich (sehr brav) neben den

Tisch, um dann, wenn er merkte, dass man ihn anschaute, demonstrativ in seinen Korb zu springen und mit treuestem Hundeblick zu sagen schien: „Hey, hast Du vergessen, dass es Zeit für meinen Abendsnack ist?“



Paco war in der Lage zu erkennen, dass er sich erst vom begehrten Käse entfernen musste, um ihn dann zu bekommen.

Man sieht: Hunde können oft sehr nachdrücklich und auch variabel sein, wenn es darum geht, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Seien Sie also wachsam und gespannt, welche Lösungsfindungsstrategien Ihr Hund so „drauf“ hat!

Kontakt über:

www.peterweihrauch.de

Mobil: 01575 9476776

Mail: nachricht@peterweihrauch.de

Text: Peter Weihrauch/Bild: Birgit Baldauf

Chor-à-Blu – Blumenauer Siedlerchor



Hurra, wir haben wieder einen Chorleiter

Letztes Jahr haben wir mehrere Probestunden mit Christian Jahraus verbracht, darüber haben Sie schon in der letzten Ausgabe gelesen.

Jetzt freuen wir uns, Christian Jahraus als neuen Chorleiter offiziell begrüßen zu können. Nach wie vor sind alle Sängerinnen von seinem Stil uns ein Lied beizubringen sehr begeistert.

Eine Sängerin von uns hatte bei einer App (gemeinsame Freizeitaktivitäten) einen Aufruf für interessierte Sänger*innen gestartet und es waren mehrere Frauen erschienen. Das hat uns sehr erfreut, da wir momentan nur zehn Sängerinnen sind, und bestrebt sind wieder ein größerer Chor zu werden. Es bleibt abzuwarten ob alle Neuen wiederkommen, gefallen hat die Stunde jedenfalls allen.

Siedlergemeinschaft Blumenau



Das Jahr 2023 ist vor wenigen Tagen gestartet und wurde in der Silvesternacht mit vielen Böllern begrüßt. Die Böllerei hat wahrscheinlich nicht Allen gefallen, war aber nach den beiden Vorjahren ein deutliches Zeichen zur Rückkehr in normalere Zeiten.

Die Siedlergemeinschaft Blumenau freut sich auf das kommende Jahr, in dem wieder mehr Aktivitäten geplant sind mit einem hoffentlich interessanten Veranstaltungsangebot.

Am Samstag, **4. Februar um 20:11 Uhr** wagen wir es, wieder unsere Siedlerfastnacht zu veranstalten. Die Einladung hierzu ist separat abgedruckt und verteilt. Es bleibt offen, ob sich das Motto „Hot and Spicy“ nur auf die Speisekarte bezieht.

Am Samstag, **18. Februar um 15:11 Uhr** soll nach vielen Jahren wieder eine Kinderfaschingsparty mit viel Spaß und Spiel stattfinden. Auch die Einladung dazu finden Sie separat in dieser Ausgabe.

Nach etlichen Jahren findet wieder eine Reinigungsaktion auf der Blumenau statt mit Unterstützung der Stadt Mannheim. Wir treffen uns am Samstag, **18. März um 10 Uhr** auf dem Siedlergelände. Alle Blumenauer sind herzlich eingeladen, um zu einem sauberen Vorort beizutragen.

Am Freitag, **24. März um 19:30 Uhr** laden wir unsere Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Wir berichten über aktuelle Themen wie der Stand zum Erhalt des Kindergartens auf der Blumenau und zur Klage unseres Landesverbandes gegen die Reform der Grundsteuer in Baden-Württemberg.

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft können sich den Dienstag, **25. April um 18 Uhr** vormerken, an dem Gartenfachberater Sven Görlitz vom Verband Wohneigentum einen Vortrag zum Thema „Hausgärten im Klimawandel“ auf unserem Siedlergelände halten wird.

Im letzten Jahr fand die Aktion zur Überprüfung der Feuerlöscher großen Anklang. Deshalb bieten wir diesen Service wieder für Sie am Samstag, **13. Mai um 10:30 Uhr** an. In diesem Jahr wird das mit einer Löschübung ergänzt, um den sicheren Umgang mit einem Feuerlöscher über zu können.

Die letzte Kerwe in 2022 hat alle Erwartungen hinsichtlich Besucherzahlen weit übertroffen. Deshalb soll diese Veranstaltung auch in 2023 vom **1.-3. September** wieder stattfinden. Es werden viele helfende Hände sowohl an den Kerwetagen als auch zur Vor- und Nachbereitung gebraucht. Deshalb bitten wir Alle, die gerne mithelfen wollen, sich an Martina Irmischer, Kontakt im Impressum, zu wenden.

Ab Mai beginnen die planerischen Vorbereitungen (Helfer, Catering, Programm, ...), ab Juli die aktiven Vorbereitungen. An den Kerwetagen sind Sie willkommen im Bereich Getränke, Küche, Spüle, an der Kasse, als Helfer beim Blumenumzug, Kinderfest, Handwerkerkreativmarkt, Gottesdienst u.v.m. mitzuwirken. Im letzten Jahr hatten wir wohl einige nicht angesprochen, die aber sehr gerne geholfen hätten. Das möchten wir in diesem Jahr durch diesen Aufruf besser machen!

Viele spannende Aufgaben warten auf Sie. Nur gemeinsam können wir eine derartige Veranstaltung erfolgreich durchführen.

Deshalb scheuen Sie sich nicht und melden sich bitte als Helfer an.

Die Blumenauer werden Ihnen dafür dankbar sein.

Text: M. Christill

Anzeige

Kerwe-Helfer
gesucht!

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter Christiane Linder
Max Winterhalter Ring 16a 68307 Mannheim
0621 7898705
Christiane.Linder@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Mehr für mich.



**Siedlerfastnacht –
„hot and spicy“**

**Wo: Kath. Gemeindesaal St. Michael
Blumenau**

Wann: Samstag 04.02.2023
Einlass: 19:00
Beginn: 20:11

Eintritt: 11,11€

Essensangebot:
Chili con carne
Bockwurst
diverse Snacks

Kartenbestellungen
bei Martina Irmischer, 0157-33989121 ab 17 Uhr
oder martina.irmischer@freenet.de

EINLADUNG

zum Fastnachtsumzug in Sandhofen

Halli und Galli laden euch außerdem ein, mit ihnen am Sandhofer Fastnachts-umzug teilzunehmen.

Was ihr braucht?

Die Blumenauer Kids laufen als Blu-Minis mit ihren Eltern auf. Bestenfalls sind alle als Blumen verkleidet oder haben fahrbare Untersätze, die mit Blumen geschmückt sind.

Wann geht es los?

Der Fastnachtsumzug findet am Fastnacht Dienstag am 21.02.2023 um 14:11 Uhr statt.

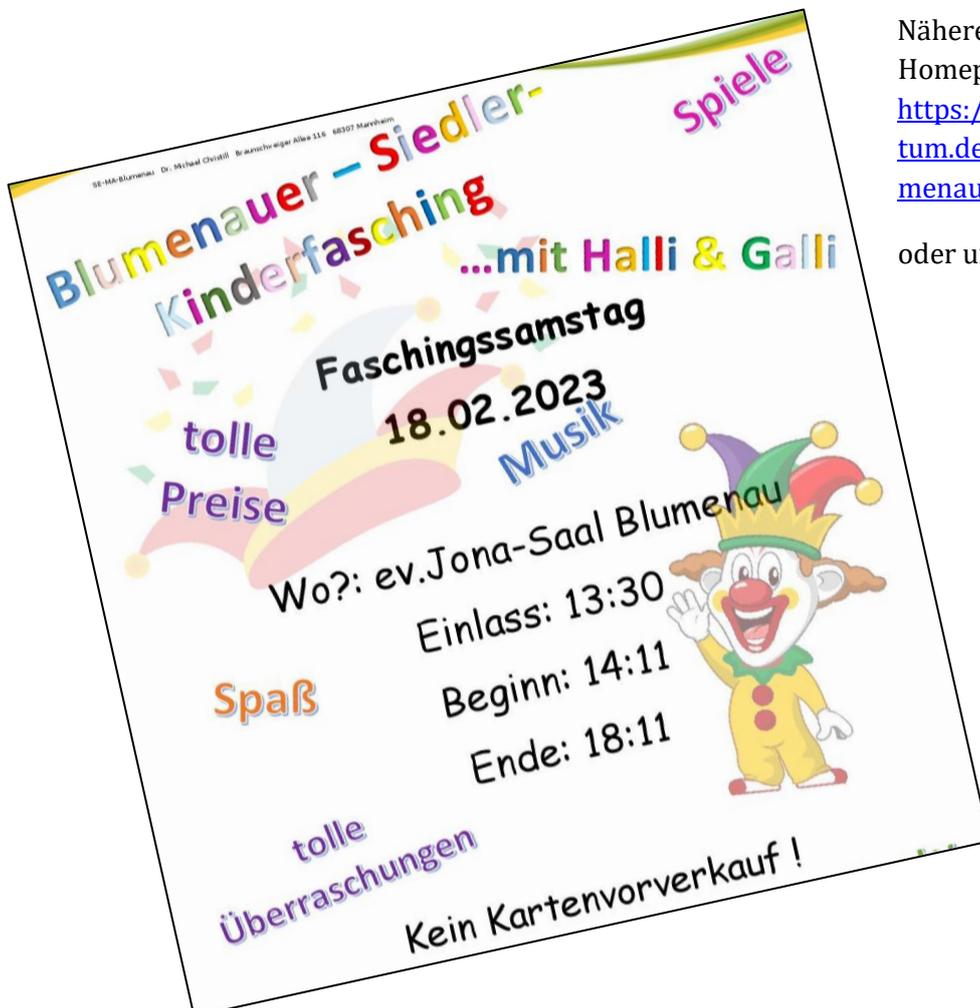
Die Teilnehmer sollen sich eine Stunde vorher in der Groß-Gerauer Straße zur Aufstellung efinden.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0157-33989121 oder unter martina.irmischer@freenet.de.

Näheres findet ihr auch auf unserer Homepage

<https://www.verband-wohneigentum.de/se-mannheim-blumenau/on763>

oder unter:



SE-MB-Blumenau, Dr. Michael Chivilli, Braunschweiger Allee 118, 68307 Mannheim

**Blumenauer – Siedler-
Kinderfasching** ...mit Halli & Galli

Faschingssamstag
18.02.2023

tolle Preise **Musik**

Spaß

Wo?: ev. Jona-Saal Blumenau
Einlass: 13:30
Beginn: 14:11
Ende: 18:11

tolle Überraschungen
Kein Kartenvorverkauf !

Evangelische Dreieinigkeitsgemeinde Sandhofen-Scharhof-Blumenau



„WUNDER VESPERKIRCHE“

425 Essen am Eröffnungstag der Vesperkirche

„Wir wissen nicht, wie viele Menschen dieses Jahr in die Vesperkirche kommen, wie viele aufrecht stehen und sich zeigen“, sagte Pfarrerin Ilka Sobottke zur Eröffnung der 26. Mannheimer Vesperkirche unter dem Titel „Herzensstärke“. Eines ist jedoch sicher, Vesperkirche ist ein Wunder, weil sie „mutwillig und aufrichtig“, vier Wochen lang, dank der über 500 Ehrenamtlichen, dem helfenden Netzwerk an Unternehmen und Ärzten, aber auch den vielen Spenden, ohne die es Vesperkirche nicht geben würde, wieder stattfindet. Zum Auftakt gab es geschmorte Schweinebäckle mit Linsengemüse und Kartoffelwürfel. Für vegetarische Gäste hielt das Team Erbsensuppe mit Brot bereit. 425 Essen wurden am Eröffnungstag insgesamt ausgegeben, darunter über 70 To-Go-Ausgaben. 411 Vesperbeutel wurden gepackt und verteilt, die Käse- oder Wurstbrötchen, Schokolade und Orangen enthalten. Das Team rechnet mit einem rasanten Anstieg der Zahlen in den kommenden Tagen.

Danke für Ihre Kuchenspende

Die Dreieinigkeitsgemeinde bedankt sich bei allen KuchenbäckerInnen im Namen der Besucher der Vesperkirche in Mannheim für die zahlreichen Kuchen. Wir konnten insgesamt 75 Kuchen am 10. Januar in die Vesperkirche bringen. Davon waren 27 Kuchen von der Blumenau. Wir freuen uns schon auf 2024, wenn es wieder eine Kuchenspendenaktion für die Vesperkirche gibt.

Dankbar erzählt eine Besucherin:

„Einsamkeit macht etwas mit einem, deshalb gehe ich in die Vesperkirche.“ „Es ist die Gemeinschaft, die netten Gespräche, die Geselligkeit eben, nicht nur das Essen“, erzählt sie. Die 76-jährige stammt aus Rumänien, kam mit 45 Jahren wegen der Liebe nach Deutschland. Vor rund zwei Jahren ist ihr Mann gestorben, seitdem fühlt sich die Witwe einsam. „Gerade gestern erst war ich den ganzen Tag so allein und einsam. Das fällt einem schwer, das macht etwas mit dem Kopf“, erzählt sie. Umso mehr freue sie sich jetzt auf die Vesperkirche, wo sie unter Menschen sei, Gemeinschaft erleben dürfe. Im Diakonie-Punkt arbeitet sie als Ehrenamtliche zweimal wöchentlich. Eine Aufgabe, die ihr Spaß macht.

„Mutwillig, beherzt und entschlossen“

Lilli Freund/Vesperkirche Mannheim.de

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

„Glaube bewegt“

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder hoch. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanesen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den KommunistInnen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatische Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech Metropolen, wie der Hauptstadt Taipeh, ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwanesen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. ChristInnen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Quelle: <https://weltgebetstag.de/>

Wir hoffen sehr, den Weltgebetstag 2023 in Sandhofen in ökumenischer Tradition wieder als Präsenz-Gottesdienst, entsprechend dem Turnus, in der katholischen Gemeinde St. Bartholomäus feiern zu können. Das hängt von der Corona Entwicklung in den Wintermonaten ab. Schon jetzt laden wir herzlich ein zum Weltgebetstag am 3. März 2023 um 19h unter dem Motto „Glaube bewegt“.

Mit den Kollekten der Weltgebetstags-Gottesdienste werden jährlich mehr als 100 Frauen- und Mädchenprojekten auf der ganzen Welt gefördert. U.a. Projekte von Frauenorganisationen, die sich in den Krisen- und Konfliktregionen dieser Welt aktiv für Frieden, Friedenssicherung und Demokratie einsetzen. Für Ihre Unterstützung der Arbeit der Weltgebetstags-Bewegung nutzen Sie gern folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber*in: Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC/SWIFT: GENODEF1EK1

Renate Weickel-Sagara

Die „Freunde des Karlsstern“ e.V. schenken der Eugen Neter Schule zwei Weihnachtsbäume

Kräftige Schüler der Berufsschulstufe der Eugen Neter Schule durften bei den „Freunden des Karlssterns“ zwei Weihnachtsbäume, einen für das Stammhaus auf der Blumenau und einen weiteren für die Außenstelle in der Gartenstadt, aussuchen.

Unter der fachkundigen Anleitung des Vorarbeiters Ralph Mayer lernten die Jugendlichen auch gleich, wie der Tannenbaum für den Transport verpackt werden muss.

Zurück in der Schule konnten nun viele Klassen beim Schmücken der Bäume helfen und die Kinder genossen die adventliche Stimmung. Die Schulgemeinschaft dankt den „Freunden des Karlssterns“ für die beiden Bäume und alle freuten sich nun auf die baldigen Weihnachtsferien.

Text/Bild: S. Challal



SC Blumenau – Abt. Fußball



Aufstiegseuphorie verfolgen

Nach dem souveränen Durchmarsch in die A-Klasse in der vergangenen Spielzeit waren zu Beginn der neuen Runde Vorfriede und Optimismus entsprechend groß. Als man das Auftaktspiel in Laudenbach gegen einen komplett chancenlosen Gegner mit 15:0 gewann – es war im Übrigen das höchste Resultat der gesamten A-Klassen – konnte man sich darin bestätigt sehen, dass der SC Blumenau in dieser Runde eine gute Rolle in der Liga spielen könnte und trotz seines Status als Liganeuling mit dem Abstieg nichts zu tun haben würde.

Bekanntermaßen gestaltete sich die Runde doch etwas schwieriger. Nachdem man im ersten Heimspiel gegen die TSG Lützelachsen 2 noch ein achtbares Remis erzielte, gab es in den folgenden Spielen sechs Niederlagen in Folge. Dies hatte vorwiegend mit einer heftigen Verletztenmisere zu tun, welche vor allen Dingen die Leistungsträger der Mannschaft erwischte und die von den unerfahrenen A-Jugendspielern bzw. Spielern aus der zweiten Reihe nicht kompensiert werden konnte.

Etwas Pech hatte man zudem im Derby gegen den TSV Schönau, welches man auf Augenhöhe bestritt, aber am Ende den Platz als Verlierer (1:2) verlassen musste. Die Trendwende kam erst im Oktober mit einem spektakulären Auswärtssieg (7:4) beim ebenfalls abstiegsgefährdeten SSV Vogelstang.

Zum Hinrunden-Abschluss steht die Mannschaft von Trainer Luis Trindade auf Platz 10 – allerdings nur mit drei Punkten Abstand auf den Abstiegsrelegationsplatz. Ungeachtet der Verletztenmisere am Saisonanfang zeigte sich der SC Blumenau teilweise mit zwei Gesichtern. Den Mannschaften aus den oberen Tabellenregionen bot man Paroli: Der unangefochtene Spitzenreiter SC Käfertal mit dem Ex-Waldhöfer Dennis Franzen musste alles investieren, um den SC Blumenau am Ende mit 3:2 zu besiegen. Beim FV Ladenburg (Tabellenplatz 2) holte man ein nicht unbedingt erwartetes Remis, wobei in dieser Partie sogar ein Sieg möglich gewesen wäre. Und auch bei der SG Mannheim (Tabellenplatz 4) konnte man einen Punkt entführen.

Dagegen standen auch Spiele, in denen der SC Blumenau sein Leistungsniveau nicht erreichen konnte, so dass eine bisher durchwachsene Saison zur Winterpause zu bilanzieren ist. Das betrifft im Übrigen nicht nur die nackten Ergebnisse, sondern auch die Faktoren außerhalb der Spiele. So ist die Trainingsbeteiligung in den letzten Wochen mehr als dürftig gewesen, was nicht der Anspruch eines A-Ligisten sein kann. „Das 15:0 in Laudenbach am ersten Spieltag hat uns nicht gut getan“, so die Meinung der sportlichen Leitung, welche auf die teilweise fehlende Einstellung anspielt.

Der Klassenerhalt ist also längst nicht in trockenen Tüchern, so dass die Mannschaft weiter an sich arbeiten und mit der richtigen Einstellung in die Rückrunde gehen muss. Die nötige Qualität sollte im Kader vorhanden sein, sofern alle fit sind.

Text: U. Rechner, Abt. Fußball

SC Blumenau



SC Blumenau feiert sein 75-jähriges Vereinsjubiläum

Das Timing für das 75-jährige Vereinsjubiläum des SC Blumenau hätte besser kaum sein können: Zum einen war es seit dem Ausbruch der Pandemie erstmals überhaupt wieder möglich, größere Veranstaltungen ohne Einschränkungen auszurichten, zum anderen hatte die Fußballmannschaft mit ihrem lang ersehnten Aufstieg in die A-Klasse in diesem Sommer eine Punktlandung geschafft. So fanden sich am 10. Dezember 2022 im Gemeindesaal von St. Bartholomäus in Sandhofen über 100 Mitglieder und Gäste ein, um das 75-jährige Vereinsjubiläum gemeinsam gebührend zu feiern.

Erfreulicherweise waren auch zahlreiche Ehrengäste der Einladung gefolgt, die ihre Glückwünsche und Präsente vor Ort überreichten und der Veranstaltung einen würdigen Rahmen verliehen. Es gratulierten Kurt Herschmann (Zweiter Vorsitzender des Sportkreises Mannheim), der Sportbürgermeister der Stadt Mannheim Ralf Eisenhauer, der Fußballkreisvorsitzender Harald Schäfer sowie Dr. Michael Christill (Erster Vorstand der Siedlergemeinschaft). Auch das Programm konnte sich sehen lassen



und stieß auf positive Resonanz: Die Sängerrose Blumenau unter der Leitung von Jürgen Klopsch eröffnete die Veranstaltung mit drei Gesangseinlagen. Fast pünktlich um 19:47 Uhr wurde an der Leinwand ein kurzer Videoclip gezeigt, welcher pro Abteilung einen kurzen Abriss über die letzten Jahre gab. Die Ehrung langjähriger Mitglieder nahm mehr Zeit in Anspruch als sonst, weil bedingt durch die Pandemie über einen längeren Zeitraum keine entsprechenden Veranstaltungen mehr stattgefunden hatten. Die Zeitspanne reichte dabei von 30 bis sage und schreibe 70 Jahren ununterbrochene Mitgliedschaft beim SC Blumenau. Etliche Mitglieder waren vor Ort, um ihre Ehrung persönlich entgegenzunehmen.

Durch den Abend führte wie damals bei der 70-Jahr-Feier Bauchredner Andreas Knecht, der die Feier musikalisch begleitete und beim Publikum mit seinen frechen Figuren sowie verblüffenden Zaubertricks für Unterhaltung sorgte. So verschwanden z.B. Geldscheine, die auf unerklärliche Weise an anderer Stelle wieder auftauchten bzw. plötzlich nur noch die Hälfte wert waren.



Es folgte noch eine Überraschung für den Fußballabteilungsleiter Jürgen Wolf, der von Harald Schäfer seitens des Fußballkreises Mannheim mit der Verbandsehrennadel in Gold ausgezeichnet wurde. Jürgen Wolf ist seit 30 Jahren beim SC Blumenau im Amt und war auch vor dieser Zeit bereits ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen tätig gewesen.

Es war insgesamt ein sehr gelungener Abend mit einem würdigen Rahmen für ein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Einzig das zahlenmäßige Interesse der Mitglieder aller Abteilungen enttäuschte ein wenig – im Saal hätte noch der ein oder andere mehr einen Platz finden können.

Der Vorstand des SC Blumenau bedankt sich nochmals bei allen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Zudem geht der Dank an alle Sponsoren, welche die Veranstaltung mit einer Spende unterstützt haben:

Pepperl & Fuchs
Volksbank Sandhofen eG
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
Gerlin
Isele Rechner
Eichbaum

Text: U. Rechner, Gesamtverein



Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald

Waldumbau: Ja, aber nicht so!

Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald kritisiert Vorgehen beim Umbau des Käfertaler Waldes



Jeder, der in den letzten 2-3 Jahren im Käfertaler Wald unterwegs ist, kann es feststellen: Der Wald leidet, viele der Bäume sind krank - auch unserem Käfertaler Wald macht der Klimawandel zu schaffen. Aus diesem Grund wurden an verschiedenen Stellen sogenannte „Wald-Umbaumaßnahmen“ gestartet, mit denen der Wald für die Zukunft ertüchtigt werden soll. Dabei soll zum einen eine sich stark verbreitende invasive Baumart, die sog. Spätblühende Traubenkirsche zurückgedrängt werden, zum anderen sollen neue Bäume

gepflanzt werden, die mit dem Klimawandel besser zurechtkommen.

Die aktuell laufenden Arbeiten stützen sich dabei auf einen Beschluss des Mannheimer Gemeinderates aus dem Spätjahr 2020, der die nachhaltige Waldbewirtschaftung und den ökologischen Waldumbau als Ziel nennt. Dabei soll die besondere Funktion als Bodenschutzwald beim Waldumbau berücksichtigt und der Holzrückbetrieb zum Schutz des Waldumbaus auf dauerhaft festgelegte Erschließungslinien konzentriert werden.

Doch die Sorgen der Bürgerschaft im Mannheimer Norden über die Entwicklung des Käfertaler Waldes wachsen. Vor allem die Art und Weise der auch aktuell mit schwerem Gerät durchgeführten Rodungen wirft Fragen auf und erscheint vielen Menschen nicht richtig.

Bei einem Waldspaziergang mit Bürgern und Waldexperten informierten Martina Irmischer und Dr. Thomas Steitz von der Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald über die aktuell laufenden Arbeiten und stellten die Kritikpunkte vor. In ihren Augen widerspricht die bisherige Vorgehensweise eklatant dem eingangs zitierten Beschluss des Mannheimer Gemeinderates. Fachlich unterstützt wurden sie beim Waldspaziergang von Dipl.-Forstwirt Volker Ziesling, der sich bundesweit einen Namen mit seinen Vorschlägen zu einem alternativen nachhaltigen Waldumbau gemacht hat sowie Vertretern von BUND und NABU.

Die teilnehmenden Bürger zeigten sich entsetzt, als sie die gerodeten Flächen erreichten. Der Abstand der sog. Rückegassen, die mit schwerem Gerät, sog. Harvestern oder Baggern befahren wurden ist mit 20-25m grundsätzlich sehr gering und die gesamte Fläche des bearbeiteten Waldbodens vermittelt den Eindruck einer flächendeckenden und langfristigen Zerstörung. „Das sieht ja aus wie früher das Panzerübungs-gelände der Amis in Viernheim“, so entfuhr es einem Teilnehmer. Um die Spätblühende Traubenkirsche zu entfernen erfolgte eine starke Bearbeitung des Oberbodens mittels Bagger. Dadurch wurde Bodengefüge und die dünne Humusschicht und die Bodenvegetation zerstört und eine große Menge CO₂, das vorher im Boden gebunden war, freigesetzt. Offensichtlich wird bei der großflächigen maschinellen Bearbeitung auch zu wenig Rücksicht auf intakte Waldflächen genommen. Teilweise werden Wege und Waldsäume mit schützenswerten Pflanzen kaputt gefahren oder mit geschlagenem Holz überlagert.



Erschreckend wirkte auf die Teilnehmer des Waldspaziergangs auch die bis auf einige wenige Bäume großflächige Abholzung und das wenige zurückgelassene Totholz. Dadurch sind der Boden und die jungen Pflanzen schutzlos der Witterung und der Hitze aus-geliefert und die jungen Pflanzen haben es schwer an-zuwachsen, da ihnen die im Totholz gebundenen Nährstoffe nicht mehr zur Verfügung stehen. Zudem fehlt das Totholz etlichen Organismen als Nahrungs-quelle und Lebensraum.

Wie an mehreren Stellen bereits zu beobachten, bringen die so bearbeiteten Flächen in den Folgejahren vermehrt die schnellwachsende spätblühende Traubenkirsche hervor, der nur geringe Wurzeln für ein un-

gebremstes Wachstum ausreichen und die man ja eigentlich durch den Waldumbau entfernen will.

Doch gibt es eine Alternative zur aktuellen Vorgehensweise? Ja, sagen die teilnehmenden Waldfachleute: Erfolg könne eine Kombination durch „Wuchshemmung“ der spätblühenden Traubenkirsche mittels manuellem Abknicken, und somit Schonung des Bodens und der auch heute bereits natürlich nachwachsenden Eichen, Buchen oder Hainbuchen bringen. Gleichzeitig könne man den heute auch durch die spätblühende Traubenkirsche vorhandenen Schirm in ausgedünnter Form für einen Voranbau von zusätzlich neu ange-pflanzten Halbschatt- und Schattbaum-Arten nutzen.

Die Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald will im Frühjahr 2023 weitere Waldspaziergänge zur Bürgerinfor-mation organisieren und fordert auch den Gemeinderat Mannheim auf, sich ein Bild vor Ort zu machen, um zu sehen, in wieweit die Vorgaben des Beschlusses aus dem Jahr 2020 eingehalten werden und welche alternativen Methoden für einen nachhaltigen Waldumbau zum langfristigen Erhalt unseres Käfertaler Wal-des möglich sind.

Siedlergemeinschaft Blumenau



FRAUENGRUPPE

Nachdem unser letzter Ausflug 2019 stattfand, konnten wir endlich am 30. November 22 wieder zu einem Tagesausflug starten. Unser Ziel war zum Erlebnis-Shopping in Haibach beim ADLER-Modemarkt. Nach gemütlicher Busfahrt kamen wir dort rechtzeitig zum Mittagessen an, danach war genügend Zeit zum Stöbern und Einkaufen, mit einer Modenschau bei Kaffee und Kuchen ging dieser Mittag zu Ende. Anschließend ging die Fahrt direkt weiter nach Michelstadt zum schönen, romantischen Weihnachtsmarkt, wo wir durch die Altstadt bummeln, viele Kunsthandwerker bestaunen und Glühwein gemütlich genießen konnten.

Am 14. Dezember 22 trafen wir uns nach 2 Jahren Coronapause wieder zu unserer Weihnachtsfeier. Bei weihnachtlich gedeckten Tischen, mit Kaffee und feinen Torten und dem Besuch der Kindergartenkinder, die uns mit viel Spaß die „Weihnachtsbäckerei“ vortrugen, war gleich festliche Stimmung aufgekommen. Herr Hofmann spielte uns dann auf seiner Harmonika die bekanntesten Weihnachtslieder, die alle fleißig mitsangen. Zum Abschluss gab es noch Glühwein oder Fruchtpunsch und dazu Schmalzbrot. Nachdem alle ihr Weihnachtsgeschenk bekamen, ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende.

Hoffen wir, dass wir in diesem Jahr alle unsere Treffen ausführen können. Am **22. März 2023 um 14:30 Uhr** wollen wir uns zum „Frühlingsfest“ treffen, die schriftliche Einladung erfolgt rechtzeitig.

Wir wünschen allen, nach einem hoffentlich guten Start, ein gutes gesundes Jahr 2023!

Herzliche Grüße

Brigitte & Gisela

Ein Rezept fürs neue Jahr:

Man nehme 12 Monate,
putze sie ganz sauber von Bitterkeit,
Geiz, Pedanterie und Angst,
und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.
Es wird ein jeder Tag einzeln angerichtet
aus einem Teil Arbeit
und zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu,
einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine
Prise Takt.

Dann wird das Ganze
sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man
mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten
und serviere es täglich mit Heiterkeit!

Katharina Elisabeth Goethe /
(1731-1808), Mutter v. Johann Wolfgang von Goethe

Kartoffelaktion 2023

Die Kartoffelaktion 2022 ist vorbei und der Siegespokal für die schwerste Kartoffel ging im vergangenen Jahr nach Sandhofen. Auch 2023 werden wieder alte und seltene Kartoffelsorten angebaut, gehegt, gepflegt und geerntet werden. Mit der Aktion, die zwischenzeitlich in vielen Gemeinden und Städten Deutschlands stattfinden wird, wird Engagement für die Schöpfung sowie Nachhaltigkeit, Regionalität und Biodiversität gefördert. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, kann sich für eine Kartoffelset mit 5 verschiedenen Kartoffelsorten unter der E-Mail-Adresse zusammenwachsen2020@gmx.de melden. Näher Informationen sind auch auf der Internet-Seite www.kartoffelaktion.de zu ersehen.

Naturschutzbund Deutschland Stadtgruppe Mannheim e.V. (NABU)

Winterruhe der Amphibien und Vorbereitung für die Straßenuntertunnelung mit Fahrradweg Blumenau – Eugen-Neter-Schule



Amphibiengewässer

Der milde Winter im Januar veranlasste uns, nach vereinzelt Amphibien Ausschau zu halten. Springfrösche und Erdkröten erwachen als erste und beginnen mit der Anwanderung aus deren Waldlebensräumen. Entwarnung – keinerlei Bewegungen und so begannen die Vorarbeiten am Viernheimer Weg bezüglich des Amphibienleitsystems inklusive Straßenuntertunnelung und den seit Langem gewünschten und immer wieder aufgeschobenem Fahrradweg von Blumenau zur Eugen-Neter-Schule.

Nabu-Aktive in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen bauten den Fangzaun der zurückwandernden Amphibien (linke Straßenseite Richtung Hessen) und das Mannheimer Straßenbauamt entfernte den Fangzaun auf der rechten Fahrbahnseite. Hier sollen Baumfällarbeiten noch im Januar/Anfang Februar durchgeführt werden, denn der Grünstreifen zwischen Straße und Waldrand ist für dieses Vorhaben zu schmal. Wir hoffen, dass sich der Winter mit deutlich kälteren Temperaturen, noch mal die Ehre gibt, sonst tangieren die Waldarbeiten mit den einsetzenden Amphibienwanderungen. Das wäre genau das, was wir unbedingt vermeiden wollen! Die Fangzäune müssen vor den Wanderaktivitäten aufgestellt sein. Ich mag gar nicht niederschreiben, was uns da ins Haus stünde.

In diesem Sinne hoffe ich auf ein gutes Ende für die Lurche und für Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf ein zusehendes Jahr 2023 und verbleibe mit ganz lieben Grüßen,

Text/Bilder: Michael Günzel NABU MANNHEIM
E-Mail: michael.guenzel@t-online.de
Mobil-Nr.: 0171 584 5307



Von LesernInnen / für LeserInnen

Küchenkräuter-ABC: Welches Kraut wofür, was passt wozu?

Ein Kräutergarten ist wunderschön und nützlich, sogar auf dem kleinsten Balkon lassen sich Kräuter ziehen, bieten den Bienen Nahrung und bringen Würze in die Küche. Die unterschiedlichen Pflanzen verströmen eine Vielzahl aromatischer Düfte und können auch als Würz- und Teekräuter dienen. Aber wie viele verschiedene Aromen zum Würzen kann man in der Küche anwenden? Fast alle Kräuter und Wildkräuter können zu einem aromatischen Kräuteressig, Kräuteröl oder zu Gewürzsalz verarbeitet und so lange konserviert werden.



Basilikum hat ein einzigartiges Aroma, weswegen er schon in der Antike sehr begehrt war. Der Duft kann Insekten wie Fliegen und Stechmücken vertreiben. Das mediterrane Kraut passt hervorragend in kalte Suppen mit Zucchini, grünen Gurken oder Tomaten. Aber auch zum Verfeinern von Salaten und Pasta ist es gut geeignet – was wäre ein Tomatensalat mit Mozzarella denn schon ohne Basilikum?

Bärlauch erinnert geschmacklich an Knoblauch, hinterlässt erfreulicherweise aber nicht die befürchtete „Fahne“. Er lässt sich gut in Dips, Pesto, Saucen oder Brotaufstrichen verarbeiten und besitzt eine leicht scharfe Note. Man kann ihn kleingeschnitten in Salate mischen, um ihnen ein besonderes Aroma zu verleihen. Bärlauch wird am besten ganz frisch verarbeitet, denn dann enthält er die meisten gesunden Wirkstoffe. Welche oder vertrocknete Blätter sollten aussortiert werden.

Bohnenkraut - hier gilt die lateinische Redensart „Nomen est omen“. Bohnenkraut verleiht grünen Bohnen erst das gewisse Etwas. Es eignet sich zudem hervorragend zum Würzen deftiger Suppen und Eintöpfe – egal ob mit oder ohne Bohnen. Man kann es frisch oder getrocknet verwenden. Auch die hübschen rosa Blüten lassen sich in der Küche zum Dekorieren von Speisen nutzen.

Der feingliedrige Dill ist vor allem als Gurkengewürz und Zutat in Fischgerichten bekannt. An Schmorgurken oder Gurkensalat sollte er auf keinen Fall fehlen. Auch zum Aromatisieren von Dips und Saucen, die zu Fisch gereicht werden, ist er eine wichtige Zutat. Er eignet sich aber genauso zum Verfeinern von gekochten Kartoffeln oder für die Zubereitung von Gewürzgurken und süß-sauren Zucchinischeiben. Durch Überdosierung kann die Wirkung schnell zu intensiv werden.

Estragon wurde um das Jahr 1600 nach Europa gebracht und ist seitdem fester Bestandteil der französischen Küche. Die Blätter des Estragons haben ein zartes Anis-Aroma und kurz vor der Blüte den höchsten Gehalt an wertvollen ätherischen Ölen. Estragon wird zur Aromatisierung von Essig und eingelegten Gurken verwendet. Er ist außerdem eine klassische Zutat der Sauce Béarnaise und passt gut zu Geflügel und Fischgerichten.

Die Kapuzinerkresse ist eine Bereicherung für jeden Garten oder Balkon – sie ist anspruchslos, gedeiht auch im Schatten sehr gut und hält Schädlinge von benachbarten Pflanzen fern. Die Blätter und Blüten eignen sich hervorragend zum Aromatisieren und Dekorieren von Kräuterquark, Salaten und Kräuterbutter. Zu Pesto und Spinat lassen sich die Blätter ebenso verarbeiten. Aber auch die Samen der Pflanze können verwendet werden. Ähnlich wie Pfeffer dienen sie fein gemahlen zum Würzen, und geben dem Essen eine leicht scharfe Note.

Die lila Blüten des Lavendels verleihen dem Kräuterbeet einen unverwechselbaren Farbtupfer und ihr herrlicher Duft verzaubert jedem die Sinne. Lavendel ist fester Bestandteil der französischen Küche und in jeder Kräuter-der-Provence-Mischung zu finden. Wegen seines besonders intensiven Aromas empfiehlt es sich, Lavendel sehr sparsam zu dosieren. Das Kraut eignet sich gut zum Aromatisieren von Fleischgerichten, aber auch Desserts, Marmeladen und Getränke bekommen mit einem Hauch Lavendel eine einzigartige Note. Die Blüten können ebenfalls für Salate und Dips verwendet werden.

Liebstöckel, auch Maggikraut genannt, ist eines der beliebtesten Küchenkräuter. Seine ätherischen Öle verleihen Speisen nicht nur einen besonderen Geschmack, sie fördern auch die Verdauung. Zum Würzen von Suppen und Eintöpfen wird Liebstöckel wohl am häufigsten verwendet. Aber auch für Fleischgerichte, Kräuterquark, Dips und Saucen ist er eine ausgezeichnete Wahl. Man kann das Maggikraut zum Beispiel zu einem Gewürzsalz oder zu flüssiger Speisewürze verarbeiten, um das Essen zu verfeinern.

... - Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe -

Sternsinger-Aktion 2023

Entgegen der Ankündigung in der Dezember/Januar-Ausgabe des Offenen Ohrs (Ausgabe Nr. 129) konnten bei der Sternsinger-Aktion im Januar 2023 leider keine Hausbesuche durchgeführt werden, da hierfür keine Kinder gefunden wurden.

Die Sternsinger-Aktion ist heute die weltweit größte Solidaritätsaktion die von Kindern für Kinder durchgeführt wird. Gegründet wurde die Aktion 1846 in Aachen von der damals 16-jährigen Auguste von Sartorius. Mittlerweile sammeln jährlich rund 300.000 Mädchen und Jungen in königlichen Gewändern Spenden, um nachhaltig die Lebenssituationen von Kindern zu verbessern. Unterstützt werden verschiedene Projekte in rund 90 Ländern, um vor Ort langfristig Bildung zu verbessern, soziale Integration zu ermöglichen, Ernährung zu sichern und Gesundheit zu fördern. Mit den Projekten soll weltweit die Not von Kindern gelindert werden, sowie Kinder vor Unterdrückung und Ausbeutung geschützt und sie darin gestärkt werden, sich nach ihren Möglichkeiten zu entwickeln und ihre Potentiale zu entfalten.



„Aufgabe“ der Sternsinger ist es aber nicht nur Spenden zu sammeln, sondern auch den Segen der Heiligen Nacht zu den Familien und in die Häuser zu bringen. Zeichen hierfür ist der Segenstext C+M+B (Christus Mansionem Benedicat = Christus segne dieses Haus) der – verbunden mit der Jahreszahl – oft an oder über die Türen geschrieben wird.

In den kleinen Sternsinger-Tütchen, die rund um den 06.01.2023 ausgetragen wurden, finden Sie beides: Einen Aufkleber mit dem Segenstext und einen Überweisungsträger sowie einen kleinen Info-Flyer. Wer kein Sternsinger-Tütchen bekommen hat, und gerne noch eines haben möchte: Am Eingang zur St.-Michael-Kirche stehen noch ein paar Tütchen zum Mitnehmen bereit.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die die Sternsinger-Aktion unterstützen und wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2023. Und vielleicht klappt es ja dann nächstes Jahr wieder mit Hausbesuchen...

Wir geben die Hoffnung nicht auf!

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die die Sternsinger-Aktion unterstützen und wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2023. Und vielleicht klappt es ja dann nächstes Jahr wieder mit Hausbesuchen...

Wir geben die Hoffnung nicht auf!

Text: für die Sternsinger-Aktion: Christian Viet und Marcel Rupp

Anzeige

Für unsere Mitglieder haben wir stets ein „Offenes Ohr“.

Für jedes Neumitglied bei uns gibt es ein Willkommensgeschenk!

Mehr Informationen:
Tel (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

Als Mitglied erhalten Sie 5% p.a. auf Ihr Geschäftsanteil

 **Volksbank Sandhofen eG**

Die Bank in Mannheims Norden.
In der Region - für die Region.

**Sofort?
Kein Problem!
7 Tage erreichbar
0172 – 4735825**

**Ob groß ob klein
Wir finden jede Arbeit fein**

**Beseitigung von
Schimmel- und
Wasserschäden**

**Malermeister Stefan Nutz 0621-782261
Malermeister-Mobil:
0172-4735825
Lissaer Weg 3**

Anzeigen

Drahttraum

Daniela Thiele

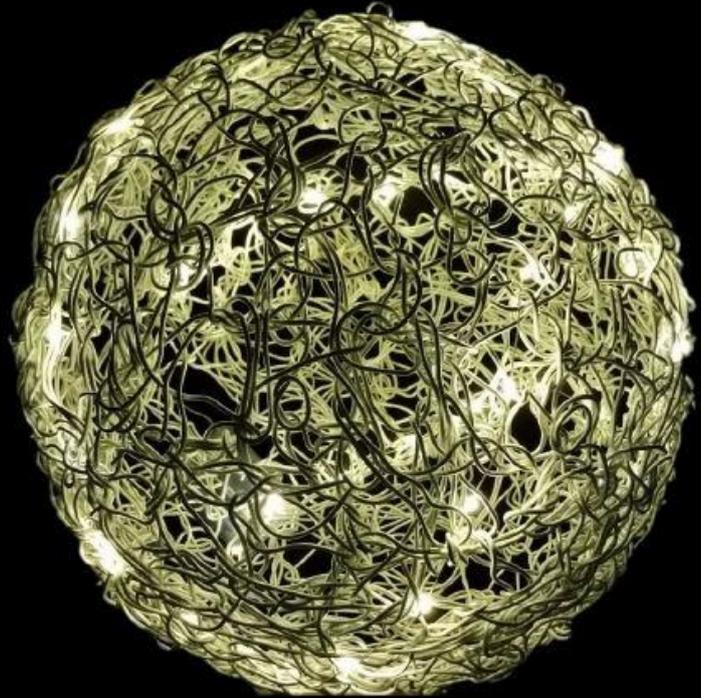
**Individuelle Dekorationen
und Geschenkideen**

Besuchen Sie mich in meiner
ständigen Ausstellung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Telefon: 0172-3419526

www.drahttraum.de



Gutes vom
Guckertshof

Guckert's Hofladen

Alter Frankfurter Weg 36

68307 Mannheim

Tel. 0621-78 37 26

Öffnungszeiten: Di + Mi 14 – 18.30 Uhr,

Do + Fr 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr,

Sa 9 – 12 Uhr

Für nähere Informationen

Besuchen Sie bitte unsere Website

www.guckertshof.de

*In unserem Hofladen bieten wir Ihnen zu
unserem bekannten Sortiment wie Eier,
Bauernbrot, Obstsäfte, Liköre etc.:*

- Burgunder- und Sauerbraten vom Rind
- winterliche Spezialitäten wie Wellfleisch, Salzfleisch, Schlachtplattenwürstchen
- Rollbraten mit verschiedenen Füllungen
- Schlemmerbraten mit Sauce

Unser winterlicher Leckerbissen für Sie:
Jeden Donnerstag „Wurstsuppe“!

In der Fastnachtswoche
bleibt unser Laden geschlossen!

Terminkalender Blumenau

Wann?	Uhrzeit?	Wo?	Was?
Sa., 04.02.23	20:11 Uhr	Kath. Gemeindesaal	Fastnacht (Organisator: Siedler)
Sa., 18.02.23	15:11 Uhr	Ev. Gemeindesaal	Kinderfasching (Organisator: Siedler)
Fr., 03.03.23	19:00 Uhr	Kath. Gemeinde St. Bartholomäus Sandhofen	Weltgebetstag
Sa., 18.03.23	10:00 Uhr	Treffpunkt Siedlergelände	Reinigungsaktion
Mi., 22.03.23	14:30 Uhr	Ev. Gemeindesaal	Siedlerfrauen Frühlingsfest
Fr., 24.03.23	19:30 Uhr	Ev. Gemeindesaal	Jahreshauptversammlung Siedler

Die nächste Ausgabe des „Offenen Ohrs“ erscheint im
April / Mai 2023

Redaktionsschluss ist am

6. März 2023

Bei Fragen oder Anregungen
wenden Sie sich gerne an die
Redakteurinnen

Herausgegeben von: Ev. Dreieinigkeitsgemeinde, Förderverein Blumenauer e.V. kath. Seelsorgeeinheit MA-Nord, Sängerrose Blumenau, SC Blumenau e.V., Siedler- und Eigenheimergemeinschaft MA-Blumenau, Chor-à-Blu, SC Blumenau Tennis

Redaktion:

Christine Beck, Nordhäuser Weg 11, Tel. 78 78 42, E-Mail: cd.beck@freenet.de
Martina Ederle, Brockenweg 26, Tel. 78 68 91, E-Mail: mmf-ederle@t-online.de
Monika Hechler, Halberstadter Weg 11, Tel. 7897990, E-Mail: monika.hechler@web.de
Martina Irmscher, Nordhäuser Weg 9, Tel. 77 33 82, E-mail: martina.irmscher@freenet.de
Andrea Lang, Quedlinburger Weg 19, Tel. 7896863, E-Mail: dalang-blumenau@t-online.de

Bankverbindung: Volksbank Sandhofen, BLZ 670 600 31, Konto-Nr. 31332346

IBAN: DE11 6706 0031 0031 3323 46, BIC: GEN0DE61MA3

Auflage: 580 Exemplare

Das Offene Ohr im Internet: www.verband-wohneigentum.de/se-mannheim-blumenau